

Organisation des Greifvogelmonitorings in der Ukraine und Integration in das europäische Programm

Organization of monitoring of raptors in the Ukraine and integration in the European program

Griščenko, V.N.

Die ukrainischen Ornithologen begannen ihre Mitarbeit im Projekt "Monitoring Greifvögel und Eulen Europas" 1992. Mit Herrn M. GAVRILYK bearbeiteten wir 2 Kontrollflächen: das Kanever Naturschutzgebiet und seine Umgebung (im Raum der Stadt Čerkassy) und die Region des mittleren Dneprs (Kiever Raum und den Ostteil des Gebietes Čerkassy). Auf der Kanever Kontrollfläche wurden fast alle Greifvogel- und Eulenarten bearbeitet. Für ein so großes Territorium wie den Mitteldnepr ist das nicht möglich, aber wir kontrollierten die Populationen der seltenen Greifvogelarten (See-, Schlangen- und Kaiseradler) und sammelten fragmentarische Angaben über andere Arten.

Seit 1993 begannen wir mit planmäßigen Arbeiten auf einer neuen Kontrollfläche bei Prozev. Sie befindet sich am linken Ufer des Dneprs etwas südlich von Kiev. Im 6. Jahresbericht zum Monitoring wurden auch die Angaben aus drei anderen Kontrollflächen im Kiever Gebiet veröffentlicht. Dort arbeiteten wir nicht nach den Vorgaben des Monitoringprogrammes, aber die gesammelten Daten sind vergleichbar.

1993 reihten sich andere ukrainische Ornithologen in das Programm ein. I. GORBAN sandte Angaben von zwei Kontrollflächen für 1987-1993: Žovkva im Lvover Gebiet und Šacker Nationalpark im Volynier Gebiet. A.-T. BĄSTA bearbeitete 1993 einige Greifvogel- und Eulenarten im Bereich der Stadt Lvov. Ju.F. ROGOVOJ kontrollierte die Greife im Globinoer Rayon des Poltavaer Gebietes. Die Untersuchungen laufen jetzt auf sieben Kontrollflächen in fünf Gebieten der Ukraine. Das ist zu wenig für ein so großes Land, aber viele Ornithologen aus verschiedenen Teilen der Ukraine interessieren sich für das Monitoringprogramm und in den nächsten Jahren wird das Netz der Mitarbeiter und Kontrollflächen erweitert werden können.

Die Integration der Ukraine in das europäische Monitoringprogramm ist für beide Seiten sehr wichtig. Die Ukraine ist einer der größten Staaten Europas. Viele in anderen Ländern bereits ausgestorbene oder sehr seltene Greifvogelarten kommen hier noch relativ häufig vor, damit kann die Datenbank für solche Arten beträchtlich vergrößert werden. Andererseits können die ukrainischen Ornithologen derzeit kein eigenes äquivalentes Programm auf entsprechendem Niveau realisieren, der beste Weg ist somit die Mitarbeit im funktionierenden gemeinsamen Monitoringprogramm. Die Mitarbeiter des Programmes erhalten die Jahresberichte und können eigene Angaben mit den Daten aus anderen Ländern

vergleichen und Tendenzen sowie Trends analysieren. Das ist für die Entwicklung der Wissenschaft generell wichtig, für uns heute aber besonders, weil die Literatur aus anderen Ländern schwer zu beschaffen ist. Hervorzuheben ist der hohe Grad der Aktualität aller erhobenen Daten.

Leider wird in den nächsten Jahren die Entwicklung der Arbeiten im Monitoringprogramm in der Ukraine durch die starke ökonomische Krise gebremst werden. Unsere wissenschaftlichen Untersuchungen werden kaum finanziert. Mittel für die Expeditionen und Felduntersuchungen fehlen fast völlig. Der Arbeitslohn der Wissenschaftler ist sehr dürftig (durchschnittlich beträgt er nach den aktuellen Marktkursen des ukrainischen Karbovanez ungefähr 10 bis 15 DM im Monat) und mit eigenen Geldmitteln ist es unmöglich, die intensive Erforschung des Landes zu forcieren. Viele Möglichkeiten können darum nicht realisiert werden; z.B. könnten wir alle Seeadlerhorste in der Region des mittleren Dneprs mit dem Auto in 3-5 Tagen kontrollieren. Ein Auto ist für uns aber nicht bezahlbar und so muß zu jedem Horst eine kleine Expedition von 1-2 Tagen organisiert werden. Deshalb kontrollieren wir jährlich nicht mehr als 3-5 Horste (ein Viertel des Bestandes). Die Transportproblematik kompliziert alle Feldarbeiten.

Trotz aller Schwierigkeiten begann die Mitarbeit im Projekt "Monitoring Greifvögel und Eulen Europas" in der Ukraine und wird sich weiter entwickeln !

Zusammenfassung

In der Ukraine begann die planmäßige Mitarbeit im Projekt "Monitoring Greifvögel und Eulen Europas" 1992. Bisher gibt es sieben ständige Kontrollflächen in fünf Gebieten der westlichen und mittleren Ukraine. Das Netz der Mitarbeiter und Kontrollflächen wird sich weiter entwickeln. Die Arbeit wird allerdings durch die ökonomische Krise erschwert.

Summary

In the Ukraine investigations in the "Monitoring project of raptors and owls in Europe" began in 1992. There are seven constant study plots in five regions of Western and Central Ukraine now. The net of co-workers and study plots will develop further, but all studies are complicated by the strong economical crisis.

Anschrift:

V.N. Griščenko
Kanever Naturschutzgebiet
258300 Kanev
Ukraine

Populationsökologie von Greifvogel- und Eulenarten

Population Ecology of Raptors and Owls

Band 3

Herausgegeben

von

Michael Stubbe
Annegret Stubbe



MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT HALLE-WITTENBERG

WISSENSCHAFTLICHE BEITRÄGE

HALLE/SAALE 1996